

Inhalt

| | |
|---|-----|
| 1. Einleitung | 7 |
| 1.1 Forschungskontext | 11 |
| 1.2 Gegenstand und Untersuchungszeitraum | 16 |
| 1.3 Quellen, methodische und theoretische Zugänge..... | 20 |
| 1.4 Aufbau der Arbeit..... | 26 |
| | |
| 2. 1941-1945: Die Angehörigen von deutschen Kriegsgefangenen im Nationalsozialismus | 29 |
| 2.1 Versorgungssicherheit – das System sorgt für die Frauen und Kinder von Kriegsgefangenen | 32 |
| 2.2 Die Informationspolitik der nationalsozialistischen Regierung in Bezug auf die russische Gefangenschaft und die informellen Handlungsräume der Angehörigen..... | 45 |
| | |
| 3. 1945-1950: Die Nachkriegszeit in Ost und West | 61 |
| 3.1 Ungewissheit, Selbstdefinition und Handlungsstrategien der Frauen und Kinder von Kriegsgefangenen nach der Kapitulation | 61 |
| 3.2 Die britische Besatzungszone und die frühe Bundesrepublik | 82 |
| 3.2.1 Zu wenig zum Überleben – Lebensalltag zwischen staatlicher Wohlfahrtsfürsorge und Eigenverantwortlichkeit..... | 83 |
| 3.2.2 Mütterlichkeit und ›natürliche Weiblichkeit‹ in den Diskursen um Treue und Untreue der Ehefrauen von Kriegsgefangenen | 101 |
| 3.3 Die SBZ und die frühe DDR | 117 |
| 3.3.1 Produktive Sozialfürsorge – die strukturelle Benachteiligung von alleinstehenden Frauen und der vermeintliche Ausweg der Frauenarbeitsmarktpolitik | 123 |
| 3.3.2 Frauen, Familie und Ehe. Neue Ideale – alte Denkmuster? | 132 |
| 3.3.3 Die Beruhigung der Bevölkerung durch die propagandistische Aufwertung der russischen Kriegsgefangenschaft | 148 |

| | | |
|-----------|--|------------|
| 3.4 | Der Umgang mit den Angehörigen von Kriegsgefangenen als Beispiel für den Prozess der Auseinanderentwicklung von Ost und West – Gemeinsamkeiten und Unterschiede | 170 |
| 4. | 1950-1956: Aus Kriegsgefangenen werden ›Kriegsverbrecher‹ | |
| | Die TASS-Meldung und ihre Auswirkungen auf deren Frauen und Kinder | 179 |
| 4.1 | Der Umgang mit der Kriegsgefangenenfrage in der Bundesrepublik | 182 |
| 4.1.1 | Die Unterhaltsbeihilfe für die Angehörigen von Kriegsgefangenen – sozialpolitische Versorgung der Angehörigen von Kriegsgefangenen zur Festigung der klassisch patriarchalen Familie | 189 |
| 4.1.2 | Die Angehörigen als symbolische Stellvertretende – Das Verhältnis zwischen dem Verband der Heimkehrer, der Politik und den Frauen und Kindern | 201 |
| 4.2 | Das Leben der Angehörigen in der DDR nach der TASS-Meldung | 224 |
| 4.2.1 | Die Eingaben der Angehörigen von Kriegsgefangenen als Quelle | 228 |
| 4.2.2 | Vertrauen und Verunsicherung – die Beziehung der Angehörigen zur Regierung der DDR und der Sowjetunion | 234 |
| 4.2.3 | Der Umgang der Frauen und Kinder mit der Frage von Schuld und Täterschaft des eigenen Ehemannes und Vaters | 240 |
| 4.2.4 | Das Verhalten der Bevölkerung gegenüber den Angehörigen der ›Kriegsverbrecher‹ | 247 |
| 4.2.5 | Der Umgang der Kinder mit der Kriegsgefangenschaft ihres Vaters | 258 |
| 4.3 | Zwei unterschiedliche Lebenswelten für die Angehörigen – Bundesrepublik und DDR nach der TASS-Meldung im Vergleich | 265 |
| 5. | Der letzte Heimkehrertransport im Januar 1956: Das Ende der Geschichte oder warum erinnern wir nicht an die Lebensumstände dieser Frauen und Kinder? | 271 |
| 6. | Schlussbetrachtung | 283 |
| 7. | Dank | 291 |
| 8. | Anhang | 293 |
| 8.1 | Quellenbestände | 293 |
| 8.2 | Gedruckte Quellen | 294 |
| 8.3 | Literatur | 299 |
| 8.4 | Online zugängliche Quellen und Literatur | 320 |